

Bundespräsident Wulff beim 200. Geburtstag der NW VON ANNIKA FALK, STEFAN BOSCHER UND STEFAN GEROLD



Gäste und Gastgeber | FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Bielefeld. Die Neue Westfälische feiert ihren 200. Geburtstag, Küster Pressedruck seinen 350. - und besondere Ereignisse erfordern besondere Maßnahmen. Höhepunkt der Feierlichkeiten war heute ein großer Festakt im Druckhaus in Bielefeld-Sennestadt mit Bundespräsident Christian Wulff als Ehrengast. Zunächst aber gehörte das Terrain NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

In ihrem silbernen Audi fuhr Kraft direkt vor dem Festzelt vor. Begrüßt wurde sie zunächst von NRW-Familien-Ministerin Ute Schäfer, die wohnhaft in Lage ihren Heimvorteil ausgenutzt hatte.

Doch der ganz große Auftritt gebührte natürlich dem Bundespräsidenten. Um 10.44 Uhr fuhr die Kolonne des ersten Mannes im Staate Deutschland vor. Unter den sieben Fahrzeugen stach selbstverständlich der große Audi mit dem Kennzeichen "0-1" hervor, zumal das schwer gepanzerte Gefährt auf der rechten Seite mit einer Standarte mit Bundesadler gekennzeichnet war.

Wulff entstieg der dunklen Limosine und wurde zusammen mit seiner charmanten Gattin Bettina von einem Begrüßungskomitee in Empfang genommen. Protokollarisch gehörten die ersten Worte Ministerpräsidentin Kraft. Aber auch Ministerin Schäfer, Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen und die Gastgeber, die NW-Geschäftsführer Axel Frick und Wolfgang Kaeller sowie Chefredakteur Thomas Seim, ließen es sich nicht nehmen, den Bundespräsidenten in Bielefeld zu begrüßen. Als Staatsoberhaupt ist Wulff erstmals in der Leineweberstadt zu Gast.

Tipp vom Bundespräsidenten

Bevor der Bundespräsident das Festzelt betrat, nutzte er die Gelegenheit zu einem Vier-Augen-Gespräch mit Ministerpräsidentin Kraft. Sodann wurde er von den NW-Geschäftsführern durch einen Zeittunnel geleitet, in dem die Geschichte der NW anschaulich dargestellt war. Vor der ostwestfälischen Prominenz ging Wulff in seiner Festrede auf die besondere Bedeutung des Lesens ein. Er hat die Schirmherrschaft über die Stiftung Lesen übernommen. Als Familienvater weiß er auch um die praktische Bedeutung des Lesens. So empfahl er den Zuhörern, deren Kinder Sonntags nicht ausschlafen wollen, eine Lesekiste einzurichten. Diese öffne man nur am Wochenende und schon habe man zwei Stunden Zeit zum Ausschlafen.

Als gebürtiger Osnabrücker hatte er natürlich verschiedenste Berührungspunkte mit Ostwestfalen. "Bielefeld ist immer eine Reise wert. Ich weiß, was Bielefeld zu bieten hat", erklärte er am Montag gegenüber nw-news.de. Als Fan des Fußball-

Zweitligisten VfL Osnabrück konnte er sich aber nach dem 0:0 seiner Mannschaft am Freitagabend gegen Arminia Bielefeld ein Statement nicht verkneifen: "Die Punkte hätte Bielefeld in Osnabrück lassen können. Jetzt wird es schwer werden für uns."

Zu den etwas über 500 Geburtstagsgästen der NW gehörte die Creme der ostwestfälischen Wirtschaft. Angeführt wurde diese von der Spitze des Bertelsmann-Konzerns um Liz Mohn, Gunter Thielen und Hartmut Ostrowski. Unter den weiteren Gratulanten waren die Wirtschafts-Kapitäne Gerhard Weber, Paul Gauselmann, Markus Miele, Reinhard Zinkann sowie Margrit und Dietmar Harting.

Erstmals stiftete die NW einen mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis, der künftig jährlich vergeben wird. Ausgezeichnet wurden die Lesepaten der Freiwilligen-Akademie, einer Initiative der AWO Ostwestfalen-Lippe. Stellvertretend entgegen genommen wurde der Preis von Kindern der AWO-Kita Bielefeld-Ubbedissen.

Auflagenstärkste Tageszeitung in der Region

Die Neue Westfälische geht auf die erstmals am 6. April 1811 erschienenen "Oeffentlichen Anzeigen des Distrikts Bielefeld" zurück. Sie entwickelte sich zur auflagenstärksten Tageszeitung in der Region. Zusammen mit der Lippischen Landeszeitung, dem Haller Kreisblatt, dem Mindener Tageblatt und dem Vlothoer Anzeiger bildet sie die Zeitungsgruppe NW mit einer täglichen Auflage von 244.000 Exemplaren und einer Reichweite von 682.000 Lesern.

Zeitgleich begeht das zum Verlag gehörende Druckhaus Küster-Pressdruck seinen 350. Geburtstag. Die Anfänge der Druckerei gehen urkundlich auf das Jahr 1661 zurück. Im Rahmen des Festaktes wird eine neue Zeitungsrotation und Versandanlage in Betrieb genommen. 25 Millionen Euro wurden in die neue Technik investiert.

NW, 11.04.2011